

Übersicht zu unserem Weiterbildungsangebot

Wer kann teilnehmen?

Die **Fortbildungswochen** sind für Interessenten aus therapeutischen Tätigkeitsfeldern, aber auch für Angehörige aus anderen Berufsfeldern, die in Gruppentherapie ausgebildet sind und/oder ihre Erfahrungen und Kompetenzen erweitern wollen, und für Interessenten, die eine Weiterbildung erwägen, sich aber zunächst informieren und prüfen möchten, ob sie zukünftig gruppentherapeutisch arbeiten wollen. Die Angebote stehen als informatorische Fortbildung auch Angehörigen anderer Berufsgruppen offen, die ihre Arbeit psychoanalytisch fundieren möchten.

Die **Weiterbildung** steht Teilnehmerinnen und Teilnehmern aus verschiedenen Tätigkeitsfeldern offen: Psychoanalyse, Psychotherapie, psychosomatische und somatische Medizin, Kinder- und Jugendlichen-Psychotherapie, Psychiatrie, psychologische Beratung, Pastoralpsychologie, Sozialwissenschaften, Erziehungswissenschaften und anderen Humanwissenschaften.

	Psychoanalytische Gruppenpsychotherapie	Psychoanalytisch orientierte (tiefenpsychologisch fundierte) Gruppenpsychotherapie	Psychoanalytisch-interaktionelle (tiefenpsychologisch fundierte) Gruppenpsychotherapie „PiM“
Welches Verfahren passt?	Fördert Regression. Geeignet, wenn psychoanalytische Ausbildung begonnen wurde oder abgeschlossen ist und man mit tieferer Regression vertraut ist.	Arbeit an Konflikten, die sich in der Gruppe und im Alltagsleben der Gruppenmitglieder darstellen. Eignet sich besonders für Patienten mit Beziehungs- und Arbeitsschwierigkeiten, Ängsten und Depressionen.	Entwickelt für Menschen mit sogenannten „strukturellen Störungen“, bewährt in Kliniken, der ambulanten Psychotherapie mit „schwierigen Patienten“ und der Beratungsarbeit in Krisen.
Wie viele Einheiten umfasst die mehrjährige Weiterbildung der AGG (minimal)	80 Doppelstunden Gruppenselbsterfahrung 45 Doppelstunden Gruppensupervision (wird jeweils von regionaler Gruppenleitung in Rechnung gestellt) 81 Stunden Theorie	80 Doppelstunden Gruppenselbsterfahrung 45 Doppelstunden Gruppensupervision (wird jeweils von regionaler Gruppenleitung in Rechnung gestellt) 81 Stunden Theorie	80 Doppelstunden Gruppenselbsterfahrung 45 Doppelstunden Gruppensupervision (wird jeweils von regionaler Gruppenleitung in Rechnung gestellt) 80 Stunden Theorie

	(Enthalten in jährlicher zentraler Fortbildungswoche, 3 x teilnehmen. Rechnungsstellung durch Sekretariat) Zusätzlich eigene Gruppenleitungen unter Supervision	(Enthalten in jährlicher zentraler Fortbildungswoche, 3 x teilnehmen. Rechnungsstellung durch Sekretariat) Zusätzlich eigene Gruppenleitungen unter Supervision	Überwiegend enthalten in jährlicher zentraler Fortbildungswoche, 3 x teilnehmen. Rechnungsstellung durch Sekretariat) Zusätzlich eigene Gruppenleitungen unter Supervision 29 Theorieeinheiten müssen ergänzend zu den Fobi-Wochen erworben werden
Was lerne ich?	Psychoanalytische und psychoanalytisch orientierte Einzel- und Gruppentherapie, Das Göttinger Modell, die Wahrnehmung von Gruppengeschehen, die therapeutische Beeinflussung, Regression, Übertragung und Gegenübertragung, Abwehr und Widerstand, die Arbeitsbeziehungen, Indikation, der therapeutische Interventionsstil, Struktur und Prozess, Vorbereitung und technische Fragen der Initialphase, Einleitung und Beendigung einer psychoanalytisch, bzw. psychoanalytisch orientiert geführten Gruppe u.a.	Psychoanalytische und psychoanalytisch orientierte Einzel- und Gruppentherapie, Das Göttinger Modell, die Wahrnehmung von Gruppengeschehen, die therapeutische Beeinflussung, Regression, Übertragung und Gegenübertragung, Abwehr und Widerstand, die Arbeitsbeziehungen, Indikation, der therapeutische Interventionsstil, Struktur und Prozess, Vorbereitung und technische Fragen der Initialphase, Einleitung und Beendigung einer psychoanalytisch, bzw. psychoanalytisch orientiert geführten Gruppe u.a.	Psychoanalytisch-interaktionelle Einzel- und Gruppentherapie; das Göttinger Modell; die Wahrnehmung von Gruppengeschehen; die therapeutische Beeinflussung; Übertragung, Gegenübertragung und manifestes interpersonelles Verhalten; Abwehr und Widerstand; Gruppennormen und Situationsdefinitionen; die Arbeitsbeziehungen; Indikation; den therapeutische Interventionsstil der PiM unter spezifischer Beachtung und im Umgang mit Affekten und Gefühlen; Einleitung und Beendigung einer psychoanalytisch-interaktionell geführten Gruppe u.a.
Wann kann ich beginnen?	Mit Fortbildungswoche im Februar	Mit Fortbildungswoche im Februar	Mit Fortbildungswoche im November
Vorbereitendes Seminar („Propädeutikum“)	-	-	Montag 11.00 - Dienstag 10.30 Uhr unmittelbar vor Fortbildungswoche
Was kostet eine Fortbildungswoche?	675,00 € 725,00 € ab Februar 2025	675,00 € 725,00 € ab Februar 2025	575,00 € 625,00 € ab November 2024 200,00 € vorbereitendes Seminar 225,00 € ab November 2024
Bildungspunkte	ja	ja	ja

Was kostet die ganze Weiterbildung?	ca. 6500,- €	ca. 6500,- €	ca. 7000,- €
Wie melde ich mich an?	Per Homepage agg-goettingen.de Telefonisch 0551 / 486022 Per Mail – s. website		
In welche Gruppe komme ich?	Die Gruppenzusammensetzung im Februar gilt für die Fortbildungswoche. Erst im Anschluss an diese Woche werden die regionalen Gruppen zusammengestellt. Dabei werden Wünsche möglichst berücksichtigt, mit Wartezeiten muss gerechnet werden.	Die Gruppenzusammensetzung im Februar gilt für die Fortbildungswoche. Erst im Anschluss an diese Woche werden die regionalen Gruppen zusammengestellt. Dabei werden Wünsche möglichst berücksichtigt, mit Wartezeiten muss gerechnet werden.	Die Gruppenzusammensetzung im November gilt für die Fortbildungswoche. Erst im Anschluss an diese Woche werden die regionalen Gruppen zusammengestellt. Dabei werden Wünsche möglichst berücksichtigt, mit Wartezeiten muss gerechnet werden.